

MONATS CHRONIK

Bad Dür rheim

Mittwoch, 6. September 2017

GEMEINDECHRONIK DER NECKARQUELLE

Nr. 8 · 13. Jahrgang

EDITORIAL

VON H. J. EISENMANN

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Der geplante Neubau auf dem Irma-Areal erhitzt die Gemüter und entzweit Stadt und Bürger. Vor allem die „Interessengemeinschaft Pro Bad Dür rheim“, gegründet von Rechtsanwalt Friedrich-Wilhelm Funke, Annerose Knäpple, Miriam Steup und Hubert Müller, geht gegen die geplante Bebauung vor. So sei es unter anderem nicht nachvollziehbar, warum für die Bebauung drei, vielleicht sogar vier Bäume, darunter eine 100 Jahre alte Kastanie, gefällt werden dürfen. Privatpersonen sei das schließlich verboten, so die Argumentation der Interessengemeinschaft. Das erklärte Ziel sei es, eine kleinere Bebauung zu erreichen, um möglichst viel vom Hindenburgpark zu erhalten. Um ihre Ziele zu erreichen, geht die IG Pro Bad Dür rheim auch rechtliche Wege. So soll der jüngste Gemeinderatsbeschluss nach Prüfung durch einen Anwalt nicht rechtskräftig sein. Bürgermeister Walter Klumpp forderte die Interessengemeinschaft daher bereits dazu auf, den Gemeinderatsbeschluss für ein beschleunigtes Bebauungsverfahren über das Irma-Areal aufzuheben und ein reguläres Bebauungsverfahren einzuleiten. Dann wäre auch eine Umweltprüfung fällig. Das letzte Wort ist in diesem Thema also noch lange nicht gesprochen.



Samstag, 12. August 2017

Nein zum neuen Irma-Areal

Vier Bürger, die den Bauplänen auf dem Irma-Areal gegenüber stehen, gründeten eine „Interessengemeinschaft Pro Bad Dür rheim“ und bezweifeln die Rechtmäßigkeit des Gemeinderatsbeschlusses. Wir sind noch da und machen weiter“, kündigte Dorothea Funke gegenüber der NECKARQUELLE an. Zusammen mit ihrem Mann, dem Rechtsanwalt Friedrich-Wilhelm Funke, hatte sie im Frühjahr Unterschriften gegen die Pläne des Investors, der TFD Golden Village GmbH, vertreten durch Geschäftsführer Casim Ucucu aus Schwenningen, gesammelt. Mehr als 330 Unterschriften waren zusammengekommen, als die Liste in der Kur-Apotheke von Brigitte Hutzenlaub

auslag. Mehrere Bürger haben sich jetzt zu einer „Interessengemeinschaft Pro Bad Dür rheim“ zusammengeschlossen.